

Wiener Wohnen: Angriffe gegen MieterInnen weisen wir aufs Schärfste zurück!

Die derzeit von VertreterInnen der Immobilienwirtschaft in den Raum gestellte und von einigen Vertretern der Politik ungeprüft aufgegriffene Behauptung, wonach 20.000 MieterInnen ihre Gemeindewohnung horten bzw. illegal untervermieten würden, entbehrt jeder faktischen Grundlage. Hier werden rechtschaffene MieterInnen von Wiener Wohnen unter Generalverdacht gestellt, indem man unterstellt, dass sage und schreibe jeder zehnte Mieter im Gemeindebau vertragsbrüchig sei. Diesen Pauschalvorwurf weist Wiener Wohnen im Interesse seiner Mieterinnen und Mieter aufs Schärfste zurück!

Wiener Wohnen fordert vielmehr all jene, die solche Behauptungen aufstellen, dazu auf, konkrete Hinweise und Verdachtsmomente auf den Tisch zu legen, damit diese von Wiener Wohnen umgehend überprüft werden können.

Andernfalls mögen sie hinkünftig darauf verzichten, den Ruf der Wiener Gemeindebaubewohner und –bewohnerinnen mit solchen „alternativen Fakten“ anzuputzen.

Kokrete Hinweise auf Nichtbenützung und/oder Untervermietung einer Gemeindewohnung können sowohl über die Wiener Wohnen Service Nummer 05757575 als auch online auf www.wienerwohnen.at gemeldet werden.

Wiener Wohnen geht jedem gemeldeten Hinweis umgehend nach und wird, sofern sich der Verdacht bestätigen lässt, ausnahmslos die gerichtliche Aufkündigung des Mietverhältnisses einbringen.

Rückfragen & Kontakt:

Mag.a Renate Billeth

Pressesprecherin Wiener Wohnen

Telefon: 0664 88 75 75 72

E-Mail: renate.billeth@wien.gv.at